



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kai Dolgner (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister und Chef der Staatskanzlei

Task Force Digitalisierung

Im 100-Tage-Programm der Landesregierung steht unter Punkt 95: „Die Landesregierung richtet eine „Task Force Digitalisierung“ ein, in der jedes Ressort vertreten ist. Weitere Beteiligte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie Trägerinnen und Träger öffentlicher Belange werden hinzugezogen. Ziel der Task Force ist es Digitalisierungshemmnisse zu identifizieren und Vorschläge für deren Abbau zu unterbreiten. Die Arbeit der Task Force wird damit auch einer der inhaltlichen Impulsgeber für das Digitalisierungsbeschleunigungsgesetz sein.“

1. Wann hat die „Task Force Digitalisierung“ ihre Arbeit aufgenommen und wie oft hat diese seit Beginn der 20. Legislaturperiode mit welchen Ergebnissen getagt?

Antwort

Das erste Auftakttreffen fand am 18.08.2022, weitere Arbeitssitzungen fanden bisher am 01.09., 13.09. und 29.09.2022 statt. Die ersten Ergebnisse werden in einem Zwischenbericht kommuniziert.

2. Welche Mitglieder der Landesregierung sind in der Task Force Digitalisierung vertreten und welche Beteiligten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie Trägerinnen und Träger öffentlicher Belange werden bzw. wurden bereits hinzugezogen?

Antwort

In der Task Force sind Vertreterinnen und Vertreter der Staatskanzlei und der Ressorts der Landesregierung vertreten. Zur Auftaktveranstaltung war Minister Schrödter anwesend.

Zur Mitarbeit in der Task Force wurden Vertreterinnen und Vertreter

- des Städteverbandes Schleswig-Holstein,
- des Schleswig-Holsteinischer Gemeindetags,
- des Schleswig-Holsteinischer Landkreistags,
- des IT-Verbands Schleswig-Holstein (ITVSH),
- der IHK Schleswig-Holstein,
- der Handwerkskammer Schleswig-Holstein,
- des Unternehmensverbands Nord,
- des Nationalen Normenkontrollrats,
- der DiWiSH,
- des KI-Bundesverbandes,
- aus Unternehmen der Digitalwirtschaft (u. a. Vater Gruppe, Mach AG, Dataport),
- der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
- der Fachhochschule Kiel,
- der Universität zu Lübeck,
- der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz,
- des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein sowie
- der Landesarbeitsgemeinschaft der Sozialverbände

eingeladen.

Die Arbeit der Task Force ist auf eine große Resonanz gestoßen. Immer wieder werden auch von nicht unmittelbar Beteiligten Hinweise gegeben, die beachtet werden.